SVW

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

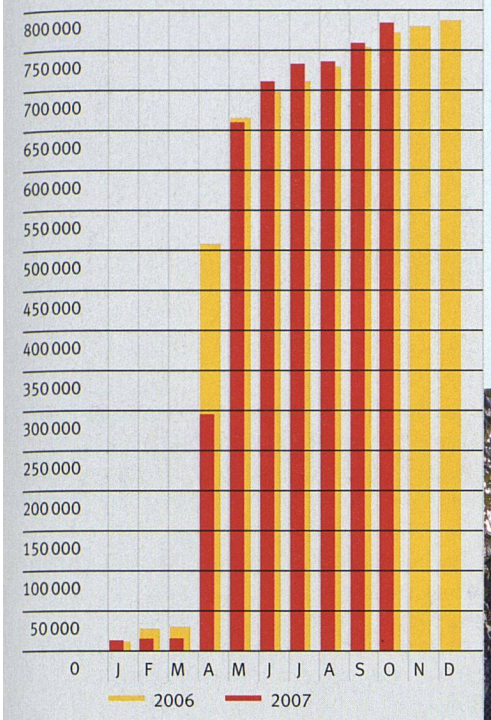
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spendenbarometer (in CHF)



Problematischer Baurechtsvertrag

Die neu gegründete Genossenschaft Alterswohnungen Mels erstellt an schöner und ruhiger Lage in Mels (SG) 21 Alterswohnungen. Die Wohnungen werden einen qualitativ guten Standard aufweisen und die zukünftigen Bewohner können von den Dienstleistungen des Altersheims profitieren, das sich auf der gegenüberliegenden Strassenseite befindet. Die Wohnungen sollen im Frühjahr 2009 bezugsbereit sein – bereits jetzt zeugt eine lange Warteliste von einer grossen Nachfrage.

Das Land wird der Genossenschaft von der Gemeinde Mels im Baurecht abgegeben. Der für die Berechnung des Baurechtszinses massgebende Basislandwert ist recht günstig, wobei sich allerdings die an die Teuerung angekoppelte Indexierung des Landwerts mittelfristig mit überproportional ansteigenden Kosten auswirken wird, insbesondere dann, wenn die Teuerung ein Prozent übersteigen wird. Die langfristige Preisgünstigkeit der Mietzinse ist dadurch bedroht.

Der Stiftungsrat war von diesem Projekt und der gegenseitigen Verbundenheit zwischen der Genossenschaft und der Gemeinde mit ihren Bewohnern sehr beeindruckt und bewilligte deshalb für die Mitfinanzierung der Baukosten ein Darlehen von 630 000 Franken. Er machte die Auszahlung allerdings davon abhängig, dass die Indexierungs-Klausel im Baurechtsvertrag nachhaltig entschärft wird.

Balz Christen, SVW, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 55, www.svw.ch/solidaritaetsfonds

SVW Schweiz

Führung durch denkmalgeschützte Siedlung

Das Sanieren denkmalgeschützter Bauten bereitet vielen Genossenschaften Kopfzerbrechen. Oft lassen sich die alten Wohnungen nur schwer den heutigen Bedürfnissen anpassen oder die Sanierung wird rasch sehr teuer. Die Bieler Genossenschaft Biwog wählte für die vom bekannten Architekten Eduard Lanz entworfene Siedlung Linde einen Mittelweg. Sie orientiert sich am Konzept der Nachhaltigkeit. Die Biwog greift dabei zum Teil zurück auf alte Baumethoden und Originalmaterialien; im Vordergrund steht aber der langfristige Wohnwert der Siedlung. An einer Führung im Rahmen der SVW-Weiterbildung konnten die Teilnehmenden im September eine bereits sanierte Wohnung mit einer im Originalzustand vergleichen und auf einer Baustelle die «Innereien» einer Wohnung im Umbau besichtigen. Dieser Querschnittvergleich gelang, weil die Biwog die Innensanierung mieterfreundlich etappierte, was ebenfalls zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Siedlung beiträgt. *(ho)*

An der Bieler Führung erfuhren die Teilnehmenden, wie die Biwog mit ihren alten Liegenschaften umgeht.

Sektion Zürich

Lehrlingsausbildung: Know-how austauschen

Mitte September trafen sich rund 20 Ausbildungsverantwortliche der Mitglieder des SVW Zürich zu einem Erfahrungsaustausch. Neben einer ganzen Reihe von sehr positiven und motivierenden Feedbacks wurden auch verschiedene Probleme diskutiert und der Workshop für Lernende vorbereitet, den der SVW im Rahmen seines Weiterbildungsprogramms anbietet. Allen Ausbildungsverantwortlichen gebührt ein grosser Dank für das Engagement und die Energie, die sie in die Ausbildung von jungen Menschen investieren. Insbesondere in den Berufen Gärtnerin/Gärtner, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Maler/Malerin und Kauffrau/Kaufmann können Baugenossenschaften attraktive Ausbildungsplätze anbieten. Dabei sind durchaus auch kleine Baugenossenschaften in der Lage, Lernende auszubilden. Für alle damit zusammenhängenden Fragen steht die Projektleiterin des SVW Zürich, Monika Sprecher, auch Genossenschaften ausserhalb von Zürich zur Verfügung (monika.sprecher@svw-zh.ch, Tel. 043 204 06 33,). *(Monika Sprecher)*

«pro zürich 12» neu als Verein

Seit gut drei Jahren fördert pro zürich 12, der Zusammenschluss der Schwamendinger Baugenossenschaften, die Entwicklung im Quartier. Ein Meilenstein in dieser Projektarbeit war sicher der erfolgreiche Einsatz für die Einhausung der das Quartier trennenden Autobahn im Jahr 2006. Die Umsetzung dieses riesigen Projektes wird die Anrainer-Baugenossenschaften und damit auch pro zürich 12 noch einige Zeit weiterbeschäftigen. Hinzu kommen weiterhin das Engagement gegen den Fluglärm und der Einsatz für das Zusammenleben in Siedlungen und Quartier. Die Schwamendinger Baugenossenschaften haben deshalb im September beschlossen, pro zürich 12 einen verbindlicheren Rahmen zu geben und das Projekt in einen Verein übergeführt. Der Vorstand setzt sich aus den bisherigen Mitgliedern des Steuerungsausschusses zusammen, nämlich Andreas Hofer (Präsident), Wilhelm Willi (Vizepräsident), Othmar Räbsamen (Kassier), Thomas Lohmann (Aktuar) und Roger Hauri (Beisitzer). Geschäftsleiterin ist nach wie vor Esther Haas. *(Esther Haas)*

Sektion Nordwestschweiz

Revisionsstelle Nordwestschweiz in AG übergeführt

Die Sektion Nordwestschweiz bietet seit mehreren Jahren Revisionen von Genossenschafts-Buchhaltungen durch versierte Fachleute an – eine Dienstleistung, die von den Genossenschaften sehr geschätzt wird, arbeiten die Revisoren doch zu einem sehr günstigen Tarif. Hatte die Sektion vor sieben Jahren noch 45 Mandate, sind es derzeit bereits 61, wobei im Jahr 2007 voraussichtlich noch weitere vier dazukommen werden.

Mit dem neuen Revisions- und Revisionsaufsichtsgesetz, das auf den 1. Januar 2008 in Kraft tritt (siehe S. 59), wurde es notwendig, die bisher auf Honorarbasis selbständig arbeitenden Revisoren zu einer AG zusammenzuschliessen. Damit ist sichergestellt, dass wie im Gesetz gefordert die Revisoren (und die Firma) regist-riert sind und die Unabhängigkeit gewährleistet ist. Am 8. Oktober gründete die Sektion Nordwestschweiz deshalb die WG-Treuhand AG, mit einem Team von sieben Revisorinnen und Revisoren, wovon vier Revisionsexperten sind. Die Sektionsmitglieder profitieren dadurch weiterhin von der gefragten Revisionsdienstleistung, die von denselben Revisorinnen und Revisoren wie bisher angeboten wird.

(Katharina Riederer)

Sektion Romande

Sektion Westschweiz bringt Kommunikation auf Vordermann

An seiner Sitzung vom 26. September 2007 hat sich der Vorstand der Sektion Westschweiz schwerpunktmässig mit dem Thema Kommunikation befasst. Zwei neue Mittel stehen ihm dafür zur Verfügung: Eine eigene Internetseite und die aufgefrischte Zeitschrift «Habitation». Die neue Homepage der Sektion kann unter www.ash-romande.ch eingesehen werden. Sie informiert den Besucher über die Dienstleistungen und Veranstaltungen des Verbandes, insbesondere auch über die Finanzierungsmöglichkeiten für gemeinnützige Wohnbauträger. Mit der bereits seit Anfang Jahr neu gestalteten und ausgebauten «Habitation» will die Romandie eine möglichst hohe Auflage erreichen und damit eine grössere Bedeutung im Fachzeitschriftenmarkt erringen. Beide Kommunikationskanäle entsprechen auch dem Leistungsauftrag mit dem Dachverband. Der Vorstand ist gewillt und in der Lage, die langfristige Finanzierung sicherzustellen.

(sw)

Agenda

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschrieb	Kontakt
14.11.2007	17.30 Uhr	Hauptbahnhof, St. Gallen (Saal 122, 1. Stock)	**Präsidentinnen- und Präsidententreffen SVW-Sektion Ostschweiz** Mit folgenden Referaten: «Neues Revisionsrecht» (Enrico Magro, Rechtsdienst SVW) «Gebäude erneuern – Energieverbrauch halbieren: politisches Umfeld, Vorgehen, Finanzierung» (Marcel Sturzenegger, Leiter Energiefachstelle Kt. SG)	Karl Litscher, Präsident SVW Sektion Ostschweiz Telefon 071 277 76 10 karl.litscher@bluewin.ch
23./24.11.2007	9.30 bis 16.30 Uhr bzw. 17.00 Uhr	Technopark, Zürich	**Nationaler Wohnbaukongress und Verbandstag des SVW** Mehr als wohnen: Zukunftsstrategien für gemeinnützige Wohnbauträger.	Kongresssekretariat: Telefon 043 204 06 38 Anmeldung unter: www.mehralswohnen.ch
23.11.2007	17.00 bis 18.45 Uhr	Technopark, Zürich	**Delegiertenversammlung des SVW**	SVW, Astrid Fischer, 044 362 4 astrid.fischer@svw.ch
26.11.2007	11.30 bis 14.00 Uhr	Verwaltungszentrum, Zürich	**Zu Hause alt werden, was braucht es dazu?** Impulsveranstaltung für Wohnungsvermieter	Stadt Zürich, Gesundheits- un Umweltdepartement, Fax 044 412 28 20, gud@zuri
13.12.2007	8.30 bis 17.00 Uhr	Hotel Engimatt, Zürich	**Praxisnahe Buchhaltung für Genossenschaften** SVW-Kurs	SVW Weiterbildung Franz Horváth, 044 362 42 40 franz.horváth@svw.ch
11./12.1.2008	17.30 bis 15.30 Uhr	Hotel Krone, Lenzburg	**Fit für die Zukunft – Boxenstopp für Vorstände** Zweitägiges SVW-Seminar	SVW Weiterbildung Franz Horváth, 044 362 42 40 franz.horváth@svw.ch

Anzeige

...für alle Wasserfälle

HOTZ AG Sanitär • Heizung • Vulkanstrasse 122 • CH-8048 Zürich • Tel. 01 432 32 12 • info@hotz-ag.ch